Christian Alt (Hrsg.)

Kinderleben – Individuelle Entwicklungen
in sozialen Kontexten

Schriften des Deutschen Jugendinstituts: Kinderpanel Band 5

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. ist ein außeruniversitäres sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut. Seine Aufgaben sind anwendungsbezogene Grundlagenforschung über die Lebensverhältnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien, Initiierung und wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekten der Jugend- und Familienhilfe sowie sozialwissenschaftliche Dienstleistungen. Das Spektrum der Aufgaben liegt im Spannungsfeld von Politik, Praxis, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Das DJI hat dabei eine doppelte Funktion: Wissenstransfer in die soziale Praxis und Politikberatung einerseits, Rückkoppelung von Praxiserfahrungen in den Forschungsprozess andererseits. Träger des 1963 gegründeten Instituts ist ein gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern aus Institutionen und Verbänden der Jugendhilfe, der Politik und der Wissenschaft. Dem Kuratorium des DJI gehören Vertreter des Bundes, der Länder, des Trägervereins und der wissenschaftlichen Mitarbeiterschaft des DJI an. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und im Rahmen von Projektförderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält das DJI von den Bundesländern und Institutionen der Wissenschaftsförderung.

Das DJI hat z. Zt. folgende Forschungsabteilungen: Kinder und Kinderbetreuung, Jugend und Jugendhilfe, Familie und Familienpolitik, Zentrum für Dauerbeobachtung und Methoden sowie die Forschungsschwerpunkte »Übergänge in Arbeit«, »Migration, Integration und interethnisches Zusammenleben«, »Gender und Lebensplanung«, ferner eine Außenstelle in Halle.

Christian Alt (Hrsg.)

Kinderleben – Individuelle Entwicklungen in sozialen Kontexten

Band 5: Persönlichkeitsstrukturen
und ihre Folgen

VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2008

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2008

Lektorat: Monika Mülhausen

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe
Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Krips b.v., Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-531-16165-5

Inhalt

Christian Alt/Gabriele Gloger-Tippelt

Persönlichkeitsentwicklung und Sozialstruktur

Überlegungen zu einer modernen Kindheitsforschung7

Beatriz Barquero/Christian Alt/Andreas Lange

Persönlichkeitsentwicklung in der späten Kindheit

Explorative Analysen27

Gabriele Gloger-Tippelt/Olaf Lahl

Wie früh entwickeln Anna und Lukas ihre individuelle Persönlichkeit?

Persönlichkeitsmerkmale und Problemverhalten in der Kindheit47

Maria von Salisch

Ärger – Aushandlungen in der Freundschaft als Weg zu sozialer und emotionaler Kompetenz

.....81

Violetta Jung/Klaus Wahl

Kindliche Aggressivität im Zeitverlauf

Ausmaß und Ursachen99

Beatriz Barquero/Boris Geier

Elterliches Erziehungsverhalten

Wie werden kindliche Verhaltensauffälligkeiten und
Persönlichkeitsmerkmale beeinflusst?125

Johannes Huber

„Der Dritte im Bunde ist immer dabei...“

Die Bedeutung des Vaters im familiären Erziehungsgeschehen149

Sandra Ebner

Trotzdem erfolgreich?

Was prägt die Entwicklung der 10-bis 12 Jährigen mehr - die Soziale
Herkunft, die Persönlichkeit oder der Erziehungsstil der Eltern?181

H. Gerhard Beisenherz

Dauerhafte Armut und Schulleistung

Befindlichkeiten von Kindern im Übergang von der Grundschule
in den Sekundarbereich207

Ludwig Stecher/Sabine Maschke

Schule, wie sie von Eltern und Kindern gesehen wird

Eine Längsschnittanalyse von der Grundschule in die ersten Jahre

der Sekundarstufe.....239

Sibylle Schneider

Was bringen die Kinder von Zuhause in die Schule mit?

Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I aus Sicht

der Kinder und Eltern im Rückblick259

Sigrid Haunberger/Markus Teubner

Bildungswünsche von Eltern und Kindern im Vergleich

Eine empirische Analyse anhand der drei Wellen des DJI-Kinderpanels293

Christoph Weber/Ursula Winklhofer/Johann Bacher

Partizipation von Kindern in der Grund- und Sekundarschule.....317

Claudia Zerle

Lernort Freizeit: Die Aktivitäten von Kindern zwischen

5 und 13 Jahren.....345